

Heinrich von Dehn-Rotfelser, Skizzenbuch 1843

ZR 2021/1

GS 39641

Auflistung der Kommentare und Beschriftungen

Wenn nicht anders angegeben, sind die separaten Zeichnungen und Pausen – Bleistift und Feder, vereinzelt auch Aquarellfarben - auf den Buchseiten aufgeklebt, ergänzende Kommentare sind häufig direkt auf der Buchseite vermerkt.

Buch: 38,2 x 25 cm

Seiten: 36/37 x 23 cm

Buchseiten nummeriert

Titel: Architektonisches Skizzenbuch. Angefangen den 7. Dezember 1843 Dehn Rotfelser (000)

(Seitennummer = Fotonummer)

1 (001)

Dampfmaschinen Haus zu Glienicke bei Potsdam. Ausgeführt von Persius. In dem Thurme ist auch der Schornstein der Dampfmasch. - 2ter Boden von Zinkblech um das etwa durchgedrungene Wasser aufzufangen. Im Sommer wird das Regenwasser zu den Foularinen (?) benutzt im Winter durch ein besonderes Notrohr welches neben dem Schornstein der Mauern wegen hergeführt wird abgeleitet. Zur Unterstützung des Reservoirs ist ein innen des Thurmes gleichsam ein zweiter Thurm errichtet.

Ansicht und Grundriß: Stibadium daselbst.

Den 7. December 1843.

1 verso (002)

Treibhäuser im Garten zu Glinike. Durchschnitt des Orangenhauses. – des Treibhauses. Matrosenhaus. Schieshütte auf dem Jägerhof bei Glinike.

2 (002)

Civil-Kabinetshaus bei Sanssouci 7. December 1843. Grundriss; 2 Pausen: Zum Stibadium Kacherstiel des Daches. Zum Matrosenhaus.

2 verso (003)

2 Pausen: zum Civilcabinet. Rosette am Gesimsfrieze. Den 7. Dec. 1843.

3 (003)

Grundriss: Schloss Kreskomistsch von Schinkel

Wohnz. des Herrn – Vorz. - Schlaz. d. Herrn – Kammerd. – Toilette. d. Herrn – Gem.
Gardrobe – Frühstück – Garderobe – Kam. Jungfer – Schlafstube. – Wohnz. der Frau. –
Sallon – Hof – Gallerie. – Hof Vorz. der Frau. – Aufenthalt für fremde Diener - Bibliothek -
? – Saal. - Billard.

Je höher die Säulen sind, desto näher stehen sie zusammen also stehen bei der
Korinthischen Ordnung die Säulen $1 \frac{1}{2}$ Durchmesser (geringste zulässige Weite)

Ionischen -----	2 -----	
Dorischen -----	$2 \frac{1}{2}$ -----	
Tosk.	3 -----	
Griech. dor	$3 \frac{1}{2}$ -----	voneinander

Dom zu Fritzlär, Details: Gotisches Geländer. – Eiserne Dachkonstruktion. Für 30 - 40
Fuss Aus der Wiener Bauzeitung von 1843 – Kranzgesims – Kapitäl des Chorumgangs.
– Thurmfenster – Cryptafenster – Chor.- am Dom zu Fritzlär. 20/10 46.

3 verso (004)

Sevilla, Dom, Architekturdetails: Fenster vom Giralda Thurme am Dom von Sevilla (Das
Licht kommt von Rechts) – XII Jahrhundert im XV - in italiänischem Geschmack weiter
gebaut; Aus dem Kloster zu Arles. XIII Siecle.; Großes Fenster aus dem Dom zu Laon;
Tour de Stanz XII siecl.; Kranzgesims vom Berliner Rathhause von Schinkel.

4 (004)

Eglise de la Martorana à Palermo. X und XIII Jahrhundert. Nach einer Lithographie aus
dem Werke Le moyenage pittoresque von Chapuy. - Den 8. December 1843.; Notre Dame
la grande à Poitiers. Erbaut im XII Jahrhundert, richtiger – überhaupt ist das Ganze
verhältnißmäßig höher.

4 verso (005)

Landhaus des Prinzen Wilhelm auf dem Babelsberg bei Potsdamm. Den 12. December
1843. - Entw. von Schinkel; am oberen Rand: Grundrissdetail

5 (005)

St. Stephanskirche in Wien - Den 16 Decembr. 1843. Pfennigmagazin.; Kranzgesims vom
Palais des Prinzen Wilhelm von Preußen von Schinkel.

5 verso (006)

Pause: Den 2. Januar 1844.; Das Haus wo der Herzog von Orleans seinen Geist aufgab
ist abgebrochen und an der Stelle diese „Ferdinands Kappelle“ errichtet worden

6 (006)

Pariser Landhaus von Canissier Aus der Wiener Bauzeitung von 1843; Erdgeschoß
Biblioth. -Billard. - Cabinet. - Vestibul - Vorplatz - Dienstzimmer - Salon - Bad. - Gang --?-
Speise Saal.; (Obergeschoß) Kinder Schlafz. - Leinwand Zimmer - Abtr. - Gang. - Toilette
– Boudoir - Vorzimmer - Wohnzimmer - Gang – Gang - Vorplatz - Gang - Schlafz. der Frau
- Gaststube - Kammer - Gang Toilette - Schlafz. des Herrn.; Project zu einer Kirche in

Nendorf entw von Bromeis.; diverse Maßangaben; Fenstergrundriss. Den 13 December 1843. Maßstab

6 verso (007)

3 Pausen: N 1. Kapitäle an einem Aegyptischen Tempel.; N 2. Kapitälern an ägyptischen Tempeln; N 3. Kapitälern an ägyptischen Tempeln.

7 (007)

3 Pausen: N 4 Kapitälern ägyptischer Tempel.; N 5 Kapitälern ägyptischer Tempel; (seitenverkehrt) N 6 Kapitälern ägyptischer Tempel

7 verso (008)

3 Pausen: An einer Cathedrale in Maurischem Style. gez. von Schinkel; In der Kaiservilla in Rom gefunden

(Dekor: Heinrich Wilhelm Tischbein vergleichbar)

8 (008)

4 Pausen: N 1. von den Wandgemälden aus Herculaneum dito; N 2 Verzierungen der Wandgemälde in Herkulanum; Verzierungen eines Thurarchitrafs in Balbeck – Heliopolis

8 verso (009)

2 Blätter, 5 Fensterrahmen, Details: 1; 2; 3, 4, 5: in Höhe des Fenstersturzes: verziert

9 (009)

wie 8 verso: 2 Blätter: Fensterrahmen, Details: 8, 10, 11; bezeichnet: verziert, Nicht verziert

9 verso (010)

Fortsetzung Fensterrahmen, 2 Blätter: 7, 12., 6). Detail, Fenster mit Giebelaufsatz

10 (010)

Fortsetzung Fensterrahmen, 2 Blätter: Fensterrahmen mit Pilastergliederung; Giebelbekrönung

10 verso (011)

3 Blätter Fensterrahmung, Doppelfenster

11 (011)

6 Tempeltypen: Innen drei Stufen.; in Pfeiler endigend. – Prostylos. – Amphiprostylos. – Peripteros. – Dipteros. – Hypäthros.; Vorhalle der Neustädter Kirche in Salzwedel in der Alt Mark Brandenburg. (Aus einem Werk von Meierheim Strack u. Kugler.) 22/10 44.

11 verso (012)

Kirche zu Jerichow in der Altmark Brandenburg; Gesimse.; quadratischer Grundriss:
Himmelfahrtskirche in Genua., Nebenräume.

12 (012)

Skizze, Dogenpalast.; Geschichte der berühmtesten Architekten und ihrer Werke vom
11ten bis zum 18 Jahrhundert von Quatremère de Quincy.

-?-

11 Buschetto Cathedrale in Pisa.

12 Dotti Salvi Baptisterium in Pisa.

13 Arnolphi di Lippo Cathedrale in Florenz (Santa Maria de Fiore)

14 Giotto Thurm derselben.

Giovanni Pisano Campo Santo in Pisa.

14-15. Philippo Brunellescho. Kuppel des Doms in Florenz.

Palast Pitti

15. Michelozzo Palast Medicis (Ricardi) in Florenz

(14.) Leo Baptista Alberti Kirche des heil. Franciscus in Rimini.

15-16 Cronaca Palast Strozzi in Florenz

Bramante. Runder Tempel S. Pietro in Montorio, Palast der Kanzlei in Rom.

Balthasar Peruzzi kleiner Palast neben dem Palast. Spada, Palast Massimi in Rom.

16 Raphael Sanzio Palast Pandolfini in Florenz.

15-16 San Micheli Festungsthor in Verona

Palast Pompei das.

16 San Gallo Palast Farnese in Rom

15-16 Julius Romanus Palast T in Mantua.

Michel Angelo Bonarotti Kuppel der Peterskirche in Rom

15-16 Bibliothek S. Markus Vened.

16 Galeazzo Alessi. Mariä Himmelfahrtstag in Genua.

Palais Sauli das.

16 Pirro Ligorio Villa pia bei Rom

Giacomo Barozzio

(Vignola) Schloß Caprarola bei Rom

Bartolomeo Amanati Hof des Pal. Pitti, Dreieinigkeitsbrücke in
Florenz

Andrea Palladio Palast Terissini, Bibliothek von Vicenza.

Philibert Delorme. - ? mittlerer Pavillon der Tuilleries

Jean Bullant Schoß Ecouen.

16 Pierre Lescot. Fontaine des innocens Paris

Jean Goujon Hof des Louvre Paris

16-17 Domenico Fontana Palast St. Jean de Latran Rom

Scamozzi Procuratie in Venedig

Carlo Maderno Schiff der Peterskirche

Inigo Jones Whitehall London.

12 verso (013)

- 17 Jacques de Brosse Palast Luxembourg Paris
 16-17 Giovanni Lorenzo Bernini. Colonaden der Peterskirche.
 Francesco Borromini église St. Charles aux 4 fontaines Rom.
 17 Jacob van Campen Stadthaus in Amsterdam.
 Claude Perrault Colonaden des Louvre
 Le Mercier. église de la Sorbonne Paris
 François Blondel Porte Saint Denis. Paris
 17-18 Christoph Wren. Paulskirche in London.
 Jules Hardouin Mansart. Invalidendom in Paris
 Philipo Juvara monastère de la Superga près de Turin.
 Servandoni Portal von St. Sulpice Paris.
 18 Ludovico Vanvitelli Schloß in Caserta bei Neapel.
 Jacques Anges Gabriel colonnade de la place Louis XV Paris.
 18-19 Jacques Denise Antoine Münzpalast Paris.
 Gondouin Medizinische Schule Paris.
 Jacques Germain Soufflot. Genovevakirche in Paris .

5 Skizzen, Gesims-Konstruktionen: Kranzgesims von Palast Strozzi in Florenz.;
 Querschnitt, Details, -?- Die Tragsteine binden durch und jeder derselben ist mit dem
 unteren Quader durch ein System von steinernen Klammern verankert. Aus Bergmanns
 Bau Konstruktionslehre.

13 (013)

Grundriss und Längsschnitt, Feder, laviert: Friedenstempel in Rom.; Maßstab, toisen; nach
 Rondelet 5/3 46

14 (014)

Fenster von der Elisabether Kirche in Marburg. den 2. Februar.;

Grundriss zweier in der Rue de Trevisse zu Paris angelegten Wohngebäude von Pellechet

- | | | | |
|----|----------------|----|----------------|
| A. | Vorzimmer | N. | Badecabinet |
| C. | Speisezimmer | O. | Garderobe. |
| D. | Salon | T. | Dessertcabinet |
| L. | Schlafzimmer | U | Holzraum |
| M. | Arbeitscabinet | V | Abtritt |
| | | X | Küche |

Am 12/6 1844. Maßstab, Metres. Aus der Wiener Bauzeitung von 1843

[Jules Pellechet, französischer Architekt 1829 – 1903]

15 (015)

Dreiteiliges Maßwerkfenster: Componiert von dem Bau Eleven Hoffmann.; Skizze:
 Zwirners Kreuzthürmchen für den Kölner Dom 1/3 50.; Ansicht eines Dachbinders aus
 den neuen Waarenschuppen am Cölner Hafen. Zum Auseinandernehmen eigerichtet., von
 den Puncten a, a, a, a, a, aus gehen bogenförmige Verbandstücke bis zum nächsten

Binder., Maßstab Rhl Fuss; Skizze: Längendurchschnitt; Skizze: Durchschnitt eines Fundamentpfeilers. NB. Die Säulen stehen in Gußeisernen Pfannen. Außerdem ist alles Schmiedeeisen. Aus der Wiener Bauzeitung.

16 (016)

Feder, farbig laviert: Viadukt über die Wupper bei Sonnborn auf der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn., Felsen – a. – a. Höchster Niedrigster Wasserstand, b. Beton, Beton, Fester Kies., Diese Brücke ist von kleinen unlagerhaften Bruchsteinen gebaut, mit Ausnahme des Wärterhäuschens von Quadern und des Geländes von Backsteinen. Maßstab Rhnl. Fuss; Die beiden im Wasser stehenden Pfeiler sind mit einer Pfahlwand umgeben. Die 3 Pfeiler stehen auf Betonschichten, der 4te und 5te auf Felsen. Während der Beton zugeschüttet wurde, wurde das Wasser aus der Pfahlwand gepumpt. Da bei b der Boden besonders locker war, so wurden Pfähle eingerammt um den Boden in der Pfahlwand zusammen zu pressen.; -dorf - Straße von Cöln nach Elberfeld - Steinwurf – Wupper – (falsch) – (richtig) - Stein-Wurf - Abgeböschter Rasen; 3 Skizzen: Querschnitt – Grund für das Wärterhäuschen – Wärterhäuschen., Aufriß, Grundriss, Details; Am 13/6 1844. Aus der Wiener Bauzeitung von 1843.

17 (017)

Bahnhof zu Düsseldorf: nach dem Hafent.; Bahnhofgebäude, Räume bezeichnet a – k; Banket. – Einsteighalle – Locomotiv Remise. – Kohlen und Tenderschuppen. (Vorratsschuppen) – nach Elberfeld. - Waaren Magazin. – Werkstätte – Wagenremise – Werkstätte

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| a) Hauptflur | f. Packzimmer |
| b) Vorflur | g. Gang |
| c. Wartesaal. | h. Bureau |
| d. Herrnzimmer | i. Kasse. |
| e.) Damenzimmer | K Wohnung des Kassierers |

Am 15/6 1844. Maßstab Rhl. F. Aus der Wiener Bauzeitung von 1843.

18 (018)

Feder, laviert: Haupt-Façade der Thier-Arznei Schule zu Berlin. Entw. von Hesse. – Maßstab Rh.l. F. – Am 12/6 1844. -Aus der Wiener Bauzeitung Jahrg. 1843.

19 (019)

Sechs Stüler'sche Kirchenentwürfe, welche unter anderen auf der Bamberger Architektenversammlung ausgestellt waren.; Dorfkirche für eine kleine Gemeinde; für Stadtgemeinden., Trm - Narthex.; Dorfkirche für größere Gemeinden. NB. Gerade Holzdecke. Mittelalterlicher Rundbogenstyl; für Stadtgemeinden – Trm (?); Kuppelkirche für die St Petrigemeinde in Berlin. NB. Die Sakristey liegt unter dem Altarraum und die Emportreppen in den Thürmen; Kuppelkirche für den Mühlendamm in Berlin.; Plan der Johanniskirche für Gera von Strack.; Aus der Wiener Bauzeitung.

20 (020)

Feder laviert: Die 3 Försteretablissemments im Königlichen Wildpark bei Potsdam ausgeführt von Persius.; Etab. III.; Etabl. I. Das Dach des Wohnhauses fällt nach der Mitte hin ab.; Etabl. II.; Maßstab Rhl. F.; Juni 1844.

21 (021)

Pause:: Erstes Etablissement.; siehe Seite 20ff

22 (022)

Pause: Hegemeisterswohnung im Wildpark bei Potsdamm.; Arcadeng. – Vorzmr. Herschftlr. Salon – Terrasse. – Arcadenhalle – Wohnung des Hegemeisters – Wirtschaftsräume – Kuhst. – Futterkammer – Remise – Hof. – Pergola. – Pferdestall – Maßstab Rhl. F. – Aus der Wiener Bauzeitung Jahrg. 1843.

23 (023)

2 Pausen, Profilansichten der mit einem Panther kämpfenden Amazone: Aus d. Wiener Bauztg 43. – Amazone von Kiß

[August Karl Eduard Kiß (1802 – 1865) deutscher Bildhauer der Berliner Bildhauerschule, Amazone zu Pferde, ursprünglich in Marmor, in Bronze gegossen, aufgestellt vor dem Alten Museum in Berlin]

24 (024)

Pause: Zweites Etablissements II., siehe Seite 20ff

25 (025)

Pause: Drittes Etablissement., siehe Seite 20ff

26 (026)

Feder, laviert: Bahnhof in Ostende., - große bedeckte Einstieg = Halle. – Wartesäle II., I. – Billet Bureau – Gang – Bureaux – Herbst 1844.

27 (027)

3 Blätter: Okt. 1844. Entwurf zu einem Bahnhofe; Skizze Querschnitt; Skizze auf blaugefärbtem Blatt zu einer Innenraumdekoration; Oktober 1844

28 (028)

2 Blätter, Entwurf zu einem Gartenhause. – Kleines Gesellschaftszimmer – Garten Salon. – Schlafstube – Bedienten Stube – Vorsaal. – Wohnstube; Maßstab; Gesindestube – Keller – Speisekammer – Gesindestube – Küche; den 20ten Februar 1842. Dehn Rotfelser composit.; Wohnhaus auf dem Lande. Erdgeschoß. – Pferdestall. – Kammer für den Kutscher. – Remise. - Fremdenstube. – Sattelkammer.; Bel Etage. - Küche – Speisekammer. – Schlafstube – Gute Stube. – Arbeitsstube. - Maßstab – März 1842 – fecet inv De(hn)

28 verso (029)

Pause, Wohnhaus, Grundriss, mit einigen Korrekturen und Alternativen

29 (029)

Entwurf: Wohnhaus, Erdgeschoß: Wohnstube – gute Stube – Schlafstube – kleine Kammer – Küche – Gang – Hof. – Bleichplatz; Rückgebäude: Waschküche – Holz und Kohlenställe – Bel Etage Erdgeschoß 2te Etage – 3te E.

Bel Etage - Wohnstube. – Gute Stube. - Kammer – Schlafstube – Gang. – Kleine Kammer – Küche – Arbeitsstube; Hinterhaus: Bodenkammer für die Bewohner des Erdgeschosses – Gesinde Erdgeschoß - Kammern für Bel Etage – 2te Etage – Hühnerstall(?)– Die 2te Etage ist grade so wie die Bel Etage, nur fehlt in derselben das Hinterhaus.

Keller Geschoß: Keller der 2ten Etage – Keller der Bel Etage. – Keller des Erdgeschosses. - Keller der 3ten Etage. – Keller – Keller.; Dachgeschoß: 3te Etage.: Bodenkammern für die 3te Etage – Schlafstube – Wohnstube – Bodenkammern für die Bel Etage – Bodenkammer für die 2te Etage – Bodenkammer für die 2te Etage; fecetinv. Dehn Rotfelser.; März 1843. – Maßstab

30 (030)

2 Blätter, Bleistift und Feder laviert: Zwei Entwürfe zu einer polytechnischen Schule. vom Sommer 1842.

31 (031)

5 Blätter: Entwurf zu einer Kirche vom Winter 1842 – 43.; unleserliche Beschriftungen; Landhaus Façade vom Sommer 1843.

32 (032)

2 Blätter. Z. T. auch farbig laviert: Lutherische Kirche vom Frühjahr 1843 - Maßstab; Rathaus vom Sommer 1843 (beschriftet direkt auf der Buchseite) Maßstab b. F.

33 (033)

2 Blätter: Infanteriekaserne vom Oktober 1843. Aufriss der vorderen Façade.; Gartenhaus vom März 1844., Skizze, signiert: Dehn Rotf.

34 (034)

Perspektivische Ansicht eines Palais oder einer Villa (?), laviert; Grundriss vom Erdgeschoss: Schweinestall. –Kuhstall – Schirrk. – Remise. – Stube. –Stube. – Stube. – Scheune. - Brunnen. – Durchfarth. – Stall für 7 – 8 Pferde – Durchfarth oder Schuppen. – Hof. – Gaststube für den geringen Mann. – Durchfarth – Gaststube.

Grundrihs vom 2ten Geschohs: Gesellschaftszimmer der Damen. – L(ese) Zimmer – Stube. – Stube. – L. Zimmer. – Tanzsaal. – L. Zimmer. – Logirzimmer - Gesellschaftszimmer der Herrn. – Nebenz. – Billard. - Maßstab 1/4 80. – Aufriss von vorn. – Aufriss von hinten. – Seitenansicht. – Querdurchschnitt. – den 24. Januar 1844. Dehn Rotfelser

35 (035)

Skizze zu einer Katholischen Kirche Maastaab $\frac{1}{2}$., Querschnitt. mit angedeuteter Innenausstattung; Grundriss: Sakristei – Disponibel – muß . ?- Taufstein – Quadrat – Orgeltreppe (gestrichen) – Orgeltreppe; Den 19/2 1844. Dehn Rottfeller; beidseitig eingetragene Korrekturen/Ergänzungen

36 (036)

2 Blätter, z. T. farbig laviert und gerahmt: Entwürfe einer Kirche: perspektivische Ansicht: Juli 1844 Hoffmann.; Eingangsseite, Seitenansicht, Querschnitt und Grundriss: Juli 1844 Hoffmann.

36 verso (037)

2 Pausen: Ansicht vom Sockel bis zum Gewölbeansatz: Nordöstlicher Pfeiler; Grundriss: Nordöst. Pfeiler – Die -? – fehlt in der perspektivischen Skizze der Aufsicht - Nordwest Pfeiler

37 (037)

5 Blätter, Grund- und Aufrissdetails einer Kirche: I. Aus der Basdorfer Kirche. Hünfeld. Sept. 1844. F. Hoffmann; Angaben zur Linie a – b c und d, und e und f; II. Durchschnitt nach a b, Maßstab C. F. ; III. o. o. Nischengewölbe. Durchschnitt nach c d.; IV. Durchschnitt nach e f.; im Zentrum der Seite: Skizze, Außenansicht einer Kirche

37 verso (038)

Portal der Kirche zu Volkmarsen. Herbst 1844

38 (038)

oben umgeschlagenes Blatt: Thurm zu der Katholischen Kirche. Oktober 1844

38 verso (039)

Durand'sche Landhäuser. Winter 1840-42 - Hofseite. – Seite der Straße.; verso: Grundrisse

(Nicolas Durand (1739 – 1830), französischer Architekt)

39 (039)

2 Blätter, Grundriss eines Landhauses nach Durand: Budoir – Cabinet Billardsaal - Theater - Schlafzimmer – Salon – Schlafzimmer – Hof (Festsaal gestrichen) – Vorzimmer - ?- Vorzimmer – Durand. - Bibliothek – Cabin - Speisesaal– Buffet – Kappelle; Garten und Gartenhaus: Garten – Schlafzimmer – Salon – Speis Zimmer – Vorsaal – Remise – Remise - ? - ? – Sattelay –Kam(mer?) -

39 a (039 a)

44. 29/7. 1844. Thurm zu der Katholischen Kirche. – v Dehn Rottfeller (vgl. Seite 38)

39a verso (040)

2 kleinformatische Skizzen: Giebelprofil, Segmentbogen

40 (040)

3 Blätter: Westminster = Hall. Querschnitt, Längsschnitt, Detail, Den 19/10 1844; Entwurf zu einem Kirchengebäude mit freistehendem Turm, Seitenansicht, Korrektur der Dachlänge; alternativ(?): Turm an der Eingangsfront: (höher.); Detailskizzen: Konsole, Nischenfigur auf Konsole mit Giebelbekrönung 22/2 1844. Dehn Rotfelser

40 verso (041)

wohl eine Einladungskarte, dreiteilig, mit Schmuckrahmenleiste und umlaufenden Vignetten: Das hombergkische Rittergut zu Klein Vach. H v Dehn Rotfelser

41 (041)

2 Blätter: Ansicht des Rittergutes Klein Vach mit den umgebenden Gebäuden, Aquarell; Details der Schmuckumrahmung, siehe Seite 40 verso

42 (042)

4 Pausen: St. Otto Kapelle zu Kiefersfeld von Ohlmüller., Grundriss mit Treppenaufgang (verkehrt); Querschnitt mit Krypta unter dem Kapellenraum– Ansicht Eingangs– Seitenansicht – Südansicht mit Treppenaufgang und kleine Kanzelartige Ausbuchtung im oberen Geländer – 2 Maßstäbe: Fuss bairisch zum Grundriss – Fuss bairisch zum Aufriss. (Joseph Daniel Ohlmüller (1791 – 1839))

43 (043)

1 Pause: Gesims der Berliner Bauschule; Querschnitt und Grundriss: Kapelle zu Lugano in der Schweiz im Style Bramantes, in neuerer Zeit nach Moncucco in der Lombardei übertragen von dem emeritirten Professor Giocondo Ritter von Albertola.

44 (044)

Entwurf zu einem Lusthaus für eine wohlhabende Familie des Mittelstandes. Vom 19/3 1845.; Grundriss, Erd- und Obergeschoss: Cab. – Wohnz. der Frau – Blumenconsole(?) - Vorz. – Garten Salon. – Wohnz. des Herrn; Obergeschoß: Gard. d F. – Gem. Schlz. – Gard. H. – Salon – Zimmer für Gesellschaft oder Fremde.; Vorder-, Rück- und Seitenansicht

45 (045)

Skizzen zu Land- oder Lusthäusern: Grundrisse, Ansichten, Details, 1/4 1845.

45 verso (046)

Skizze eines gotischen Maßwerkfensters; Zettel: Skizze Detail Dienstkapitelle, Übergang in die Gewölberippenrippen, Text in Teilen unleserlich

46 (046)

3 Blätter, d 30 Juni 45, dreiteiliges Altarretabel, Farbangaben: roth gold u. blau; Kirchenfassade mit Doppeltürmen und großem Rundfenster; Grundriss einer gotischen Kathedrale, Detail des zugehörigen Aufrisses, April 1846; Detail: Pfeilerbasis mit Diensten, Ansicht und Profil der Dienste

47 (047)

Skizzen zu Grundriß und Ansicht einer Kapelle: Wallfahrtskapelle mit rechts Sackristei und links Wirthhäuschen beide durch einen durch einen bedeckten Gang verbunden Friedr Bürklein in München, Fassade – Situationsplan; Bockkeller entw. Weihel, Grundriss: Abtritte – Arkaden; Profile zweier Dachkonstruktionen; Ansicht Landhaus R v Stettler.

Grundriss a – i:

a Vorplatz darüber Vestibul von oben beleuchtet.

b Saal – Speisezimmer

c Nebenzimmer – Wohnzimmer

d Küche – Schlafzimmer

e Speisekammer – Garderobe

f Bedientenzimmer Wohnzimmer u Vorz.

g Requisitenraum - Kinderzimmer

h Holzlager – Magdzimmer.

Über -?- i Bodentreppe

Friedrich Bürklein Wallfahrtskapelle 1832

Karl Ludwig Albert Eugen Stettler (1840-1913) Schweizer Architekt

48 (048)

Skizze zu einem Museum für mittelalterliche Kunstwerke. a Vorhalle. – b Vorplatz. – c Gemäldesaal – d für Statuen. – e für Schnitzwerke. – f Zimmer des Försters. (?) darüber ein Zimmer für auserlesene Gemälde. – g Treppe ins Souterrain – oder (?) die Aufseherwohnung und Requisiten. – h Bodentreppe; Skizze, Außenansicht eines Bauernhofes, Details zur Gestaltung der Dachkonstruktion und der umlaufenden Balkone: Bauernhof von Bürklein.

48a (048a)

Wirthshaus an der Landstr.; Ecklösung; Landhaus, Grundriss a – k: oben -?- Erker vor; a Vorplatz – b Empfangszimmer. – c Arbeitszimmer des Herrn. – d Bedientenzimmer – e Küche. – f Speis. – g Holzlege. – h Magdkammer – i Gang – k Abtritt, darüber Vorplatz u. Cabinet. Über b g u. h Salon – Zimmer der Frau. Über d u. f Schlafzimmer Kinderzimmer

49 (049)

Hofgärtnerwohnung in Sans Souci., Südseite. (Der Boden wird durch durchbrochene Rosetten erhellt.; Nordseite., Architektur- und Dekordetails: Unteransicht zwischen zwei Sparren, Geländer – Plan.

50 (050)

Villa Schöningen an der Gliniker Brücke bei Potsdam. – Ost Seite. – Süd Seite. – (Westseite?); Grundrisse: Gesch. – Remise – Küche. – Dienerzimmer – Flur. – Vestibül – Kammer – Küche – Küche – Kammer – Lt.(?) – Flur - Lt.(?); Obergeschoss: Saal. – Diener – Halle – Kinder – Wohnst. – Schlafst. – Entre – Wohnst.- Febr. 1845.

51 (051)

Ansicht und Grundriss: Kunstverein, Wohnung des Hausmeisters – oben Saal – Vest. – Arbeitssaal 3 (?); a Vestibul – b Wohnung des Hausmeisters – c Arbeitssaal. – d Requisitenraum.; Pachthof., Ansicht und Detail des Grundrisses

52 (052)

2 Skizzen, Aufriss und Grundriss: Kaffehaus.: Pause, Detail eines Kapitells: Kanzelausladung.

53 (053)

1 Pause, 2 Blätter: Pompejanischer Fußboden; Aufriss: Belfroi in Brügge. (Hanau?); Pause: bewaffnete Frauengestalt (Rhein-Thematik, Freskenausstattung?)

54 (054)

2 Blätter, laviert: Gesellschaftshaus, d 1) Gartenseite. – a 2) Erdgesch. u. Etage. (gestrichen) - b 3) Stadt(gestrichen) – 4? Seiten -?- Plan (gestrichen) – Kompass – Maßstab; zahlreiche Korrekturen, eingefügte Zahlen und Ergänzungen

55 (055)

2 Blätter: Gesellschaftshaus, Grundriss; Garten – Vorhalle – Altane. – Altane. – Lese-Zimmer – Speisesaal. – Wohng. des Gesellschaftsdieners. Spielzimmer. – Bibliothek Saal. – Kellertr. – Schlafzimmer des Portier. – Durchgang. – Schlafz. des Ges. Dieners – mattes Glas – mattes Glas – Kellertreppe – Billard – Conversationszimmer. – Wohng. des Portier – Vor=Saal – Vorzimmer (für Mäntel und Hüte) – Conversationszimmer – Altane. – Casse. – Casse. – Altane. – Rampe. – Unterfahrt. – Rampe.; an drei Seiten: Garten; Den 26. August 1845; mit Bleistift nachgetragene Details zur Deckendekoration einzelner Räume; zusätzliche Beschriftungen, oben links, nach Buchstaben und numerisch: 4. Souterrain 3te Etage. 4 – 5. Querdurchschnitt. 3 – 6.) Seitenfacade. Plan 5 – 7) Längendurchschnitt – Garten – 8. Gemalte Ansicht von vorn. 8 – 9 Gem. Ansicht von hinten mit der Südseite. – 10 Gem. Ansicht von -? -; Skizze, Detail zum Aufriss

56 (056)

2 Blätter: Innenansicht eines 2 ½ stöckigen Gartensaales, aquarelliert; laviertes Grundriss: Agrippas. Pantheon in Rom; nach Rondelet. 2/3 46

57 (057)

Grundriss: Cassino in Melsungen. Straße – Buffet und Herrn Gard. – Speisezimmer – Billard – Gang – a b – Tanzsaal. – Spiel=zimmer – Damengard.; diverse Maßangaben; Garten, Die Wand a b kann weggenommen werden. Die nöthigen Küchen usw. sind im Souterrain. – Berg; Obergeschoß: Gesellschaftsdienr – Orchester. – Oberer Theil des Tanzsaals – Oberlichter der 3 Thüren. – Kegelbahn - 20 Aug. 46. nach Angabe des Herrn Dr. Kothe.

57 verso (058)

Angaben zum Grundriss des Straßburger Münsters auf Seite 58:

1. Hochaltar.
2. Sängerpult.
3. Thron des Bischofs.
4. Stühle der Grafenorden oder ordentlichen Canonicore.
5. Stühle der Präbentarie
6. Stühle der Capläne.
7. Stühle der Seminaristen
8. Treppen auf den Chorlättner. für die Musikanten (Erbauten 1743)
9. Taufstein
10. Treppen zur Crypta.
11. Altäre.
12. Sakristey.
13. Weihwasser Schalen
14. Uhrwerk
15. Gewöhnlicher Eingang
16. Treppe zu den Gallerien der Abseiten.
17. Catherinen Kapelle.
18. altes Archiv
20. Hauptkanzel.
21. Sakristey der Präbendarien

19. Thurmtreppe.
- 22 St. Laurenz Altar.
- 23 Sakristey der Sänger u. Chorknaben.
- 24 Sakristey der Pfarrei St. Laurenz.
25. Vorsakristey der Grafen
- 26 Sakristey der Grafen. (Erbaut 1743)
27. Martinskapelle.
- 28 neue Kanzel St. Laurenz.
- 29..Orgeltreppe.
- 30 Treppen auf die Kuppel des Chors, zum Telegraphen und auf die Gallerien des Mittelschiffs 11/11 1845. DR.

58 (058)

Skizze laviert: Straßburger Münster. – Maßstab Toisen.; zu den eingetragenen Nummern siehe Seite 57 verso

58 verso (059)

2 Querschnitte: Durchschnitt der Basilica St. Paul. in Rom. Maßstab Toisen – Basilica St. Sabina auf dem Aventinischen Berg in Rom. Maßstab Toisen – nach Rondelet 2/3 46

59 (059)

Skizze laviert : Basilique St. Paul hors les murs de Rome. – Eglise de St. Sabine à Rome. – Grand templ de Pästum. – Maßstab Pieds. – nach Rondelet. 28/2 46.

59 verso (060)

Skizze zur Volkmarser Kirche; Korrekturen, Ergänzungsskizzen

60 (060)

Skizzen laviert, Kirche in Volkmarsen, Aufriss, Korrekturen am Turm: 2' niedriger; Grundriss, Korrekturen in Altarraum und Chor; seitlich Korrekturen/Ergänzungen mit Bleistift: Die äußere Mauer fällt weg. Die innere wird 2' weiter weg gerückt. Die Canzeltreppe geht so herauf. Maast. $\frac{1}{2}$; --abg. d 13/2 1844. Dehn

61 (061)

3 Blätter: Bahnhof 18/10 44.; Aufriss und Grundrisse: Buf. –Billet B. - Vestibül zum herrschaftlichen Salon – Billet Bureau – Wartesaal. I u. II Gl – Halle. – Gepäck. – Bureau.; Obergeschoss: Herrschaftliche Zimmer. – Altane. - Dienst-Wohnung.; Fassade, Ansicht des zentralen Mittelteils; Korrekturen, Ergänzungen

(dem alten Kasseler Bahnhof vergleichbar)

62 (062)

2 Blätter, Skizzen laviert: Église St. Pierre aux Liens à Rome, Maßstab, 10 toisen; Grundriß mit farblicher Hervorhebung der Kuppelkonstruktion: St. Philippe de Neri à Naples., Maßstab 60 toisen nach Rondelet 10/3 46.

62 verso (063)

Skizze, laviert: Skizze zu einem Lustschlosse für eine reiche Herrschaft.; Korrekturen für einen höheren Mitteltrakt sowie Erhöhung der Eckrisalite; NB Der mittlere Risalit könnte auf jeder Seite um ein Fenster vergrößert werden und hierdurch könnte ein Portierzimmer entstehen. Die Gärtnerwohnung ließe sich auf symetrische Weise schöner einrichten wie folgt.; Grundriss: a Treibhaus – b. Orangenhaus – c. Waschküche d Gärtnerwohnung – e Sitzplatz. In der Mitte jeder Abtheilung des Tanzsaales müsste ein Fenster sein.

63 (063)

Lusthaus, Grundriss, mit Nebengebäuden: Stall – Remise – Küch.SpK. [Speisekammer] – Sattelkr. [Sattelkammer?]; mittlerer Grundriss: Speise Z. – Conversations Zimmer. – Anricht. Zimmer – Salon der Frau – Kammerjungfer – Vorzimmer d. F. – Wohnz. der Frau.

– Garder. d. F. – Cabinet – Gem. Schlafz. – Garderobe des Herrn. – Kammerdiener
Gemeinsch, Frühst. – Anricht. Zimer. – Kammerjungfer- Vorzimmer d. F. – Garderobe d.
F. – Gem.Schlafz – Garderobe des Herrn. – Kammerdiener - Cabinet – Arbeitsz. des
Herrn. – Empfangsz. des Herrn. – Vorzimmer des Herrn. - Vestibül – Arcaden Halle. –
Herrn Gard. – Damen G. – Billard – Gesellsch. Z. – Saal – Saal; Orangerhaus –
Gärtnerwohng – Waschhaus. Treibhaus, Maßstab, Juli 1844. – v Dehn Rotfelser.

64 (064)

Sophienkirche in Constantinopel., Grundriss laviert mit Hervorhebung der
Kuppelkonstruktion: Maßstab, Toisen. Nach Rondelet 1/3 46

65 (065)

Notre Dame in Paris.; Grundriss, laviert, Maßstab Toisen, nach Rondelet. 9/3 46.; Detail
zum Grundriss der Chorpfeiler und des Turmpfeilers; kleinformatige Randskizze:
Querschnitt von Notre Dame

66 (066)

Phantasieentwurf, halb Pantheon, halb Dom in Florenz, H v. Dehn Rotfelser

67 (067)

Santa Maria del Fiore in Florenz., Grundriss laviert mit farbiger Hervorhebung der
Kuppelkonstruktion; Details, Skizze a: zu einer der beiden Orgelkapellen im süd-östlichen
Vierungspfeiler; Skizze b: Treppenaufgang zur Kuppel; Detail: Profil Seiteneingang,
Maßstab Toisen., nach Rondelet 2/3 46.

67 verso (068)

Skizze laviert: Skizze zum Rathaus Maastaab 10' = ½ Dehn Rotfelser inv.

68 (068)

Grundrisse, laviert, von Erd- und Obergeschoss zum Entwurf eines Rathauses Seite 67
verso; Obergeschoß: Berath. Z. – Vorzim. – Sitzungssaal. – Festsaal. – Repositur. –
Festsaal. – Balcon.; Erdgeschoss: Küche – Gefängnis – Rathsdienner – Repositur.
(Rathsdienner) – Vestibulum. – Vorhalle. – Stadt=Archiv. – Kämmerei.

69 (069) Vacat

70 (070)

Grundriss: Dom in Mailand; mit farbiger Hervorhebung der Vierungskuppel, Details,
Pfeiler-Grundriss: Pfeiler; Maßstab, toisen – nach Rondelet. 5/3 46

71 (071)

Entwurf zu einem Gartenhause.; Randnotiz, Alternative zur Gestaltung der Eingangsseite;
Maastaab 10' = 1"; Grundriss eines Gartenhauses mit dreiseitigem Treppenzugang zur
umlaufenden Terrasse; Gestaltung des Hauptraumes: Zelt - Divan – Spiegel – Spiegel –

Divan – Forte-Piano – Stühle – Stühle – Divan – Maßangaben; den 15/3 1844. v Dehn
Rotfelser Bau Eleve

72 (072)

Paulskirche in London; Grundriss, laviert, farbige Hervorhebung der Kuppelkonstruktion;
Details: Vierungsstützfeiler, Kapelle eines Vierungspfeilers: Maßstab, toisen., nach
Rondelet 8/3 46.

73 (073)

Kuppel der Invaliden in Paris.; Grundriss laviert mit farbiger Hervorhebung der
Kuppelkonstruktion: Maßstab toisen

73 verso (074)

Ansicht einer Kirche, Farbangaben; Gemäldeentwurf?

74 (074)

3 Blätter, Grundriss eines Bahnhofes: Aufriss der Unterfahrtshalle; Grundriss des
Obergeschosses; Bahnhof.

74 verso (075)

Perspektivische Ansicht der Martinskirche in Kassel, 1 April 1850. v Dehn.; siehe S. 73

75 (075)

Genovefenkirche (Pantheonin Paris; Grundriss laviert mit farbiger Hervorhebung der
Kuppelkonstruktion; Aufriss: Vierungsdetail; Grundriss: Alter Kuppelpfeiler; Grundriss:
Hergestellter Kuppelpfeiler nach Rondelet 6/3 46; Maßstab 10 toisen, 6/3 46

76 (076)

Ansicht: Laube an einer Scheunenwand im Hof des v. Dallwigk'schen Schlosses zu
Schrecksbach. 21/3 46.

76 verso (077)

2 Blätter, nummeriert 4 und 5: Entwurf zur Roßbacher Kirche, 4. Durchschnitt nach a b. –
Durchschnitt nach c d., F. Hoffmann 1845.; 5. Durchschnitt nach e f. - F. Hoffmann 1845.

77:

3 Blätter 1-3, Fortsetzung Kirche zu Rossbach: 1. Grundriss, Sakristei – Orgelbühne,
Linien a b, c d, e f – F. Hoffmann. 1845; 2. Westseite, Maßstab Cassel. F. Hoffmann
1845.; 3 Südseite – Maßstab C.F., F. Hoffmann. 1845.

78 (078)

Gerahmte, perspektivische Ansicht eines Försterhauses (?) D 21/3 1846

79 (079)

2 Blätter, Ansicht eines Pavillons in einer Parklandschaft, laviert: Januar 1843 Dehn Rotfelser fec.; Skizze eines dreistöckigen Pavillons oder Aussichtsturmes

80 (080)

2 Blätter, Ansicht einer Kirche: Stadtberge den 29 Juni 1846. Südseite der Kapelle in Obermarsberg. (Stadt Berge); Skizzen zweier Rosettenfenster: Rosen über dem südlichen und nördlichen Eingang.

(Nikolaikirche in Obermarsberg)

81 (081)

2 Blätter: Kapelle in Obermarsberg, Chor, jetzt Vorhalle unter dem Thurm.; Südportal – Stadtberge den 29 Juni 1846 –; Grundrihs des Pfeilers a. – außerdem haben die Pfeilercapitäle runde Deckplatten; Grundriss – Detail - Ansicht des Pfeilers a.; Generalgrundriß – Altar – a. – b – c – c später untergesetzte Thurmmauer - Säule b. – Säulenbase. – in der Mitte mit Ring ?

82 (082)

Maison Brunoy aux Champs Elisées par Boulié; Grunriss: - a. Große Treppe – b. Treppe zum ersten Stock. – c. Flur. – d. 1 Vorzimmer – e. 2. [Vorzimmer] – f Salon – g Speisesaal. - h. Schlafzimmer. – i Toilette. – k Boudoir. – l Bibliothek. – m. Badezimmer. – n Wintergarten. – o. Abtritt. – p Kleiderzimmer. – q kleine Küche. – r erste Terrasse. – s Garten. – t Treppe zu den Vorratskammern. (Souterrain – u. Remisen – v Stallhof – w Stall für 8 Pferde. – Hof. - Einfahrt; Ansicht Gartenseite: Gartenseite. a fortlaufender Fries mit Kindergruppen b. Arabesken.; Aufrissdetail zur Gartenseite: 2 Brunnenanlagen mit Figurenaufsätzen; Querschnitt: Küche. – 20/11 45.

82 verso (083)

Aufriß- und Grundrißdetails: zur Grabkapelle [siehe nächste Seite]

83 (083)

3 Blätter, Neue Kirche zu Hohenwepel 11/10 1846; Ansicht, Grundriss und Querschnitt: Grabkapelle der Gräfin Reichenbach auf dem Todtenhofe zu Frankfurt a/m v. Hessemer

84 (084)

Ansicht des Wilhelmplatzes in Kassel mit dem neuen Rathaus, zahlreichen Farbangaben

85 (085)

2 Blätter, Ansicht eines Gartenpavillons: F. Hoffmann erf. 1846.; Grundriss: Nebenzimmer. – Salon – Nebenzimmer. F. Hoffmann erf. 1846. Maßstab, Fuss Cassel.

86 (086)

Grundrisse von Erdgeschoß und Obergeschoß, Ansicht, Querschnitt: Maison d'argenson [?] aux Champs Elissées par Lemoine.; a. Treppe. – b. Vorzimmer. – c Speisesaal – d

Salon. – e Schlafgemach. f Boudoir. – g. Toilette.; a Treppe. – bb Vorzimmer – c Arbeitscabinet. – dd Schlafzimmer. – e Toilette. – f geheimer Ausgang – g Boudoir. – h Cabinet – i Abtritt; Aufriss und Querschnitt mit Kellergeschoss: Küche, 20/11 45.

Maison Olivier, rue pepinière faubourg Honoré, Grundriss, Skizze zum Aufriss, Grundriss der Gesamtanlage, Wohngebäude, Garten, Stallungen: a. Eingang. – b. Portier – c Stall. – d Treppen – e Remisen. – f Sattelkammern – g Abtritt. – h Steintröge. – i Allee. – k englische Anlagen. – m Freitreppe. – n Vorzimmer. - o. Treppe. – p Speisesaal. – q Salon. - r Schlafzimmer. – s Budoir. - t Garderobe. – w geheime Treppe.

87 (087)

Ansicht einer Kirche/Mausoleum (?), mit einigen ergänzenden, korrigierenden Details zu Grundriss und Aufriss

87 verso (088)

Erdgeschoss und Obergeschoss: Maison Bellanger Architecte rue des Capuzines de la Chaussée d'Antin., a. Vestibül. – b. Treppe. – c Portier. – d Küche. – e Vorratskammer. - f. kleine geheime Treppe. – g. Zimmer. – h Hof. – i Remise. – k Stall für 5 Pferde. – l. Durchgang. M Treppe. – n. Zimmer, welche nicht zum Hause gehören.; Obergeschoß: a Treppe. – b Vorzimmer. – c. Speisesaal. – d Salon. – e Boudoir. – f Schlafzimmer.- g. Garderobe. – h. Toilette. - l geheime Treppe. – k Altane. – l Vorzimmer. – m Cabinet. – n Schlafzimmer. – o Kleiderzimmer. – p nicht zum Hause gehörende Zimmer.- 4/12 45; Maison Carrenne.; Skizze zur Straßenfront – Querschnitt: Treppenhaus.; Portal: Eingang zum Hof., 9/12 45.

88 (088)

Maison Carrenne, rue Basse du Rempart ayant vue sur le Boulevard par Brognard [Brongniart] Architecte. – Grundriß der Bel Etage. – Garten.; Erdgeschoß. a. Vestibul steht durch Säulen mit dem Treppenraum in Verbindung. – b. Vorrathskammern. – c. Stallung Remisen 2 Portier Stuben. – d. Große Gallerie. – e Durchfahrt. – f kleine Wohnungen. – g Küche und Vorrathskammer. – h Durchfahrt. – i Stall und Remise. – Bel Etage Maßstab: Toisen; 6/12 45.

89 (089)

2 Blätter: Maison Biteaux rue trois frères par Blanche; Grundriß Erdgeschoß: Cab. – Salon – Vorrathskammer - Boud. – Vorz. – Arbeitsz. – Hof; Obergeschoß: Schlz. – Salon. – Boud. – Vorz. – Cab.; Eingangsfront; Skizzen zu einem Turmaufsatz ?

90 (090)

Pause: Maison Bondy boulevard Montmartre par Brongniart. Jetzt[t] maison Frascati): Statuen – Bad. – Garderobe. – Salon. – Vorzimmer. – Salon. – Speisesaal. - Schlafzimmer - Cabinet – Budoir. – Toil. – Gard. – Abtr. – Bibliothek. – Schlafz. – Garderobe. – Schlafz. – Saal. – Gallerie – Vorzimmer - Eingang – Portier – Cab.; Masstab, tois.

91 (091)

Pause: Maison de Mademoiselle Devrieux rue de laVictoire. par Brongniart. : Grundrisse von Erdgeschoß und Obergeschoss: englischer Garten. – Laubgang – Hof. – Ausg. – Boud. – Bad. – Cab. - Cab. - Ausg. – Stube. – Pass.- Magazin. – Tr[eppe] zu den Bureaux. – Port. - Stall. – Cab. – Schlafz. – Toil.- Ausg. – Treppe. – Abtritt. – Salon. – Vest[ibül].- Musiksaal. – Vorz. – Speisesaal – Buffet. – Küchentreppe. – Pumpe (?) Remise – Abtr - Werkstätte. - Vorhof; Hauptbau, Obergeschoss: Cab – Schlafz. – Cab – Tr. - Billard – Ausg. - Treppe. – Garderobe – Ausg.- Cab – Schlaf. – Cab.

91 verso (092)

Vorderseite, Rückseite und Grundriß mit Maßangaben: Skizze zu einem Lusthäuschen für das v. Baumbach'sche Gut zu Roppershausen.; Ansicht und Detail Querschnitt: Neue Kapelle bei Brakel.

92 (092):

Ansichten zu einem Brunnen in Kissingen: Der eiserne Pavillon über dem Rakoczy- und Pandurbrunnen in Kissingen. (zu niedrig), (richtig), 21/12 46. aus der Illustrierten Zeitung.; Pause, Ansicht: Rathaus in Zittau erbaut von Schramm.

92 verso (093)

Ansicht eines Innenraumes, Ballsaal, Galerie, Theaterfoyer (?)

93 (93)

Pause, 2 Ansichten mit Grundriss: Maison Tramney, rue de Province. par Hasse

94 (094)

Pause, Ansicht: Lustschloss Reinhardsbrunn der Herzöge von Sachsen Coburg Gotha.

95 (095)

Pause, Ansicht und Grundriss: Maison Chevalier architecte au bas de Chaillot près la Pompe a feu; Erdgeschoss. – Holzkeller. - ? – Sp.Kr. - Weinkeller – Remise – Küche. - Stall. – Vest. – Große Treppe. – zur Beletage – Vest.- Remis – Treppe durch das ganze Haus. – Durchfahrt. - Portier. - Garten. – Gärtner. – Boud. – Schlafz. – Cab. – Gesellschaftssaal. – Speisesaal, – Große Treppe. – Vorz. – Bad. – Toil.; Durchfahrt. Maßstab: 6 tois.

96 (096)

diverse Ansichten und Grundrisse kleiner Kirchen- oder Kapellenbauten mit Turmanbauten und Turmaufsätzen, Friedhofskapellen?
unbeschriftet

97 (097)

2 Pausen, Maison de la Thuille, rue Poissoniere, par Durand.; Ansichten: Gartenseite Hofseite; Grundriss, 20/12 45.; Quadrierte Kompositionsstudie einer bäuerlichen Szene, Querformat, Wäscherinnen bei der Arbeit

98 (098)

2 Blätter, Ansichten und Grundrisse von kleineren Kirchen- oder Kapellenbauten, unbeschriftet, vgl. Seite 96

99 (099)

2 Blätter, Pause, Maison Chamblin Boulevard Blimé par Brongnart; Querschnitt und Grundriss, Erdgeschoss mit Hof und Garten; Details zu einer Villa oder Lusthaus (?) mit zentralem Turmaufsatz

100 (100)

2 Blätter, Perspektivische Ansichten einer Villa, Aquarell und gerahmte Bleistiftskizze mit Figurenstaffage, bez.: d 10/1 1847.

101 (101)

2 Blätter, Pause, Grundrisse dreier parallel angelegter Wohnungen: Trois maison de Bellanges Architect rue St. George; Ansicht der Südseite der Kirche in Volkmarsen, Aquarell: Volkmarsen 10 Sept 1847.

102 (102)

Zeichnung, laviert: Einfaches Riegelschloss, a., c., b., a., Schlüsselkammer, nur von einer Seite schließbar, wird durch die Schraube a, a, befestigt; besteht aus: 1) dem Riegel, 2) dem Sperrhaken, welcher durch 3) die Feder auf den Riegel gedrückt wird. 4) dem Eingerichte. - Der Riegel hat zwei Einschnitte, deshalb heißt das Schloß ein zweitouriges und der Schlüssel läßt sich 2 mal herumdrehen. Wird der Schlüssel herumgedreht, so drückt sein Kamm zuerst den Sperrhaken bei b in die Höhe und dann den, durch das Heben des Sperrhakens beweglichen Riegel seitwärts. Die Form des Schlüssels wird zum Theil durch das Eingerichte, zum Theil durch das Schlüsselloch d bestimmt. 10/8 1844. v Dehn Rotfelser

103 (103)

Kolorierte Zeichnung eines gotischen Doppelfensters, wohl für Volkmarsen

104 (104)

Pause, Ansicht und Grundriss, Erd- und Obergeschoss: Maison d'Orlion (Orleans?) Architect. rue Mont Parnass; Detail einer Terrassenüberdachung: Wilhh. 8/3 49 Aus Hertels Modellen zu Stadt & Landhäusern.

105 (105)

Schlosskonstruktion: Gekröpftes Schloss. Von beiden Seiten schließbar a. – a. – b – a. Schlüsselkamm, Vordere Ansicht, wird durch die Schrauben a, a, a, befestigt. Eine derselben ist mit abgenommener Mutter dargestellt; hat außer den schon erwähnten Bestandteilen noch die Falle, die durch den Drücker gehoben & durch die Feder niedergedrückt wird. – Der Sperrhaken ist hier durch den Schlüssel kaum gehoben dargestellt. Das Eingerichte besteht hier aus einer etwa $\frac{1}{4}$ von dem Schlosskasten entfernten Platte. Der Kamm besteht aus 2 Theilen, deren unteren, unter dem Eingerichte

her den Sperrhaken in die Höhe schiebt, der andere drückt den Riegel seitwärts. b ist das Schlüsselloch in der Wand des Schlosskastens.

106 (106)

Schlosskonstruktion: Überbautes Schloss. Außen Seite. Alle Theile des Nachriegels sind mitbeweglich.

(107) 107:

Schlosskonstruktion: Eingestecktes Schloss. mit schiessender Falle., Ansicht des bedeckten Schlosses., Ansicht der anderen Seite., Schlüsselkamm.

108 (108)

Entwurf zu einem Lusthause; gerahmte Ansicht und Grundriss eines zentralen achteckigen Kuppelraumes mit achsialen Anbauten an drei Seiten, Maßstab, C.F., November 1846 v. Dehn.

108 verso (109)

Entwurf zu einem fürstlichen Hause (Wittelsbacher Palast) von Ludwig Lange K. griechischem Baurath

Erster Stock.

a.) Einfahrtshalle mit Statuen. - b.) Prachttreppe. - c.) Fürstentreppe – d.) Vorplatz. – e.) Gemächer des Fürsten – f.) Bad. – g.) geheime Treppe – h.) Aufenthaltsräume für Dienerschaft. – i.) Treppen für den inneren Dienst. – k.) Comoditis ? l.) Corridor mit Erkern. – m.) Hofverwaltung. – n.) -Fremdengemächer – o.) Vorplatz zur - p.) Hofkapelle. – q.) Sakristei. – r.) offene Hallen - s.) Räume für den inneren Dienst. – t.) Durchfahrt. – u.) Freitreppen. – v.) Springbrunnen

Zweiter Stock.

a.) Prachttreppe – b.) Fürstentreppe – c.) Speisesall, Buffet und Nebenzimmer d.) Gemächer der Fürstin – e.) Geheime Treppe. – f.) Aufenthaltsräume der Dienerschaft – g.) Treppen für den inneren Dienst – h.) Compditis – i.) Corridor mit Erkern. – k.) Empfangs- und Versammlungslokale mit Garderoben. – l.) Großer Festsaal mit Spiel- und Lesezimmern – m. offene Hallen – n.) unbedeckte Altanen (Verbindungsgänge – Aus Ludwig Langes „Werken der höheren Baukunst für die Ausführung 22/1 48.

109:

Pause, Grundrisse zum Wittelsbacher Palast, siehe 108 verso

109 verso (110)

2 Pausen, Fassadenschmuckdetails, Detail eines dreiteiligen Fensteraufrisses, siehe dazu Seite 110

110 (110)

Ansicht eines Gebäudes: Vorder Seite; Farbangaben: die Hauptstreifen sind heller als der Grund; Maßstab, was für Füße ist nicht angegeben

111 (111)

Seitenansicht, Mitte; siehe Seite 110

112 (112)

Skizze einer Detailvariante zu den Blättern der Seiten 109 verso bis 112: Mitte - Fenster zur Saalbeleuchtung

112 verso (113)

Drei Blätter, davon zwei teilweise überlappend, Skizzen zu Kirchenfassaden, Zentralbauten, mit Doppeltürmen, unter dem Blatt verborgen Angaben zur Gestaltung des Chores in zwei Versionen; das untere Blatt, ähnliche, jedoch schmale Doppelturmfassade mit gotischem Chorabschluss

113 (113)

laverte Skizze, Querschnitt eines Akademiegebäudes (?), vgl. S. 113 verso: Geschichts Saal.; vereinzelt Maßangaben

113 verso (114)

Gerahmte Entwürfe zu einem Akademiegebäude, Erdgeschoß: Aktsaal – Cabinet – Lehrsaal. – Cabinet für die Direktion und die Concours Arbeiten. – Saal für die Akademie Ausstellung, die Preisvertheilung etc. – Cabinet – Lehrsaal - Cabinet für die Direktion und die Concoursarbeiten; Untergeschoß: Requisiten – Requisiten Raum – Keller des Pedellen – Kammer – Wohnstube – Pedellen-Wohnung - Küche - Schlafstube.;

114 (114)

Gerahmte Skizzen zu einem Akademiegebäude, Fassade und Grundriss des oberen Stockwerks: Gips-Saal. – Maler=Atelier – Cabinet. – Maler=Cabinet – Bibliothek. – Cabinet – Modellier=zimmer – Pedellen Stube - Modell=Sammlung.; Maßstab, C.F.; März 1847 H v Dehn

114 verso (115)

Zwei Blätter, Skizzen zu einem Kirchengebäude, Details zur Seitenansicht, zu Längs- und Querschnitt, Fassade mit Doppeltürmen, vgl. dazu auch 112 verso; Skizze, Kirchengebäude, Ansicht des Chores (?)

115 (115)

Drei Blätter; Ansicht und Grundriss: Erstes Vereinsprojekt. Wachthaus. 20/10 48; Grundriss: Nicolaikirche in Potsdam; Querschnitt: Nicolaik.

116 (116)

Ansicht und Grundriss: Zweites Vereinsprojekt – Försterhaus.; Miststätte – Holzplatz – Kuhstall – Schw Stall - Pferdestall - Hof – Hundezwinger – Küche – Speisek. – Flur – Stube darunter Keller – Stube; zahlreiche Maßangaben; Details zur Gestaltung der Laube; den 7. Januar 1849. v Dehn

116 verso (117)

2 Blätter, Skizzen zu Ansicht, Querschnittsdetails und Grundriss eines Kirchengebäudes mit Doppelturmfassade: Glocken – Uhr – etwas höher – (?) im Bogen, Maßangaben; vgl. dazu Skizzen auf den Seiten 112 verso, 114 verso; Skizzen zu Kircheninnenräumen und Außenansicht, Chorabschluss (?) einer Kirche mit Doppelturmfassade

117 (117)

2 Blätter, Communicationsperren zwischen dem Residenz - und dem Kleinen Palais. [Palais Reichenbach]; diverse Skizzen und Details zum Treppenzugang; so ausgeführt. mit bunter Bemalung

118 (118)

Ansicht und Grundriss: Drittes Vereinsprojekt. Kleines Gasthaus am See, Speise=kammer – Küche – Logis – Zimmer – Kühler Platz. – Gast – Vorhalle – Logis-Zimmer – Flur – Requisiten – Gang – Zimmer – Laube – Erker – Garten; Grundriss: Bel Etage – Wohnung des Wirths (Bodenkammer) – Logis. – Gang – Zim=mer – Salon.; Dachaufsicht – Maßstab zu den oberen Rissen; perspektivische Ansicht des Gasthauses mit landschaftlicher Umgebung und Figurenstaffage; Den 11 ten Juni 1849

Marianne Heinz

Oktober 2022